

WENDEPUNKTE

Geschichte und Geschichten

11

LERNZIELE

- // Beiträge über die deutsche Wiedervereinigung und die Wahrnehmung von Ost und West verstehen
- // einen Kommentar über einen persönlichen Wendepunkt verfassen
- // feste Adverb-Partizip-Verbindungen
- // Konjunktiv II der Vergangenheit mit Modalverb

1 1949: Die Teilung Deutschlands



3 9.11.1989: Der Mauerfall

2 13.8.1961: Der Bau der Berliner Mauer



4 3.10.1990: Die deutsche Wiedervereinigung

- b** Lesen Sie jeweils einen Abschnitt ① – ④ aus dem Artikel. Machen Sie Notizen zu Ihrem Abschnitt.

www.deutschland-ost-west.de/geschichte

GESCHICHTE

GESCHICHTEN

KOMMENTARE

KONTAKT

①

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Deutschland 1949 in zwei Staaten geteilt: die Bundesrepublik Deutschland (BRD) und die Deutsche Demokratische Republik (DDR). Beide Staaten hatten verschiedene politische und wirtschaftliche Systeme sowie unterschiedliche internationale Verbündete. Während sich die BRD im Kalten Krieg¹ den kapitalistischen NATO-Staaten unter Führung der USA zuwandte, war die DDR eng mit der Sowjetunion und den sozialistischen Staaten des sogenannten Ostblocks verbunden. Die deutsch-deutsche Grenze verlief nicht nur zwischen den beiden Staaten, sondern auch mitten durch die Stadt Berlin, die – obwohl geografisch in Ostdeutschland gelegen – zur Hälfte zur BRD gehörte.

②

In der DDR waren viele Menschen mit dem neuen System unzufrieden: Mangelnde persönliche und politische Freiheiten und ein niedriger Lebensstandard führten dazu, dass innerhalb weniger Jahre etliche Menschen die DDR verließen, um in der BRD zu leben. Die DDR-Regierung reagierte darauf, indem sie 1952 die gesamte innerdeutsche Grenze mit Stacheldraht und Minen abriegeln ließ. Trotzdem flohen weiterhin Millionen DDR-Bürger oft unter Lebensgefahr „in den Westen“², der größte Teil über Westberlin. 1961 beendete die DDR diese massive Auswanderung mit dem Bau der Berliner Mauer. Die Mauer gilt bis heute als Symbol der Teilung – der Teilung Deutschlands wie auch der Teilung der Welt in zwei konkurrierende Systeme während des Kalten Krieges.

¹ Der Kalte Krieg bezeichnet die ab 1949 andauernde politische, militärische und wirtschaftliche Konfrontation zwischen den NATO-Staaten und dem sogenannten Ostblock. Es ging um den Wettkampf der Systeme und den Einfluss in der Welt. Der Kalte Krieg endete 1991 mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion. // ² „Der Westen“ / „Der Osten“ (auch: Westdeutschland / Ostdeutschland) sind informelle Bezeichnungen für die BRD bzw. die DDR vor der Wiedervereinigung. Auch nach der Wiedervereinigung werden diese Begriffe teilweise noch verwendet.

- 3 Fast 30 Jahre später, im Jahr 1989, protestierten viele Ostdeutsche für politische Reformen und demokratische Grundrechte in der DDR. Weiterhin flohen Menschen unter Lebensgefahr nach Westdeutschland. Unter dem Druck der Bevölkerung verabschiedete die DDR-Regierung ein neues Reisegesetz, das die Ausreise erleichtern und die Massenflucht verhindern sollte. In einer Pressekonferenz am 9. November verkündete Günter Schabowski, ein hochrangiger Politiker der DDR, dass die Grenzen zur BRD ab sofort geöffnet seien. Seine Worte wurden live im Fernsehen übertragen und noch am selben Abend fuhren Tausende Menschen aus Ost- und Westberlin zur Mauer und begannen, sie einzureißen.
- 4 Mit dem Mauerfall begann in Deutschland die sogenannte Wende³, eine Zeit des politischen und wirtschaftlichen Wandels. Am 3. Oktober 1990 folgte die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten: Die DDR wurde aufgelöst und Teil einer neuen vereinigten Bundesrepublik Deutschland. Seitdem hat Deutschland 16 Bundesländer, zu den elf „alten Bundesländern“ im Westen kamen fünf „neue Bundesländer“ im Osten hinzu. Das vereinigte Berlin wurde wieder zur gemeinsamen Hauptstadt. Seit der Wende sind über 30 Jahre vergangen, doch die Folgen der deutschen Teilung bleiben auch heute noch spürbar. Es gibt Unterschiede im Hinblick auf Wirtschaftskraft, Wohlstand und Arbeitslosigkeit zwischen den alten und den neuen Bundesländern, und noch immer finden sich gegenseitige Vorurteile zwischen „Ossis“ und „Wessis“⁴.

3 Die Wende (auch: Wendezeit) bezeichnet den Zeitraum vom Mauerfall bis zur Wiedervereinigung (1989–1990) und bezieht sich meist auf den großen politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Wandel in der DDR in dieser Zeit. // 4 Die „Ossis“ / Die „Wessis“ sind umgangssprachliche, auch abfällig verwendete Bezeichnungen für die Bewohnerinnen und Bewohner der ehemaligen DDR bzw. der „alten“ BRD. Die Bezeichnung „Ossi“ wird teilweise auch von Menschen in Ostdeutschland als positive Selbstbezeichnung verwendet.

Text hören 🔊

c KOMMUNIKATION Fassen Sie den Inhalt Ihres Abschnittes mit eigenen Worten für die Gruppe zusammen. → AB 4–6

über ein historisches Ereignis berichten

Im Jahr ... / Nach ... / ... Jahre später kam es zu ...

Damals war es so, dass ...

Die Folge (davon) war ...

..., was dazu führte, dass ...

Diese Ereignisse führten / Das führte dazu, dass ...

... blieb nicht ohne Folgen für ...

Von da an ...

Dank / Aufgrund ... kam es dazu, dass ...

- ♦ Im Jahr 1949 wird Deutschland in zwei Staaten aufgeteilt: die Deutsche Demokratische Republik (DDR) und die Bundesrepublik Deutschland (BRD). ...

3a **WÖRTER** Lesen Sie die Aussagen 1 – 4 und formulieren Sie die markierten Ausdrücke um.

üblich nicht sicher sehr ungerecht behandelt viel zu wenig vertreten

1. Leider ist es aber wirklich so, dass Menschen aus dem ehemaligen ^{former} Osten bis heute in wichtigen gesellschaftlichen Positionen **deutlich unterrepräsentiert** sind.
2. Wenn ich solche Geschichten höre, dann kann ich gut verstehen, warum manche Ostdeutsche [...] das Gefühl haben, dass Ostdeutschland im vereinigten Deutschland ^{significantly disadvantaged} **erheblich benachteiligt** wurde.
3. Meine Eltern haben wie viele Ostdeutsche nach der Wende ihre Arbeit verloren. Doch zusätzlich [...] hatten sie das Problem, dass ihr Aufenthalt in Deutschland ^{potentially endangered} **potenziell gefährdet** war.
4. Da habe ich zum ersten Mal gemerkt, wie ^{prejudices} **weit verbreitet** Vorurteile und Klischees gegenüber Ostdeutschland immer noch sind.

Lernen Sie feste Adverb-Partizip-Verbindungen auswendig.

b Wählen Sie drei Ausdrücke hier oder aus a und schreiben Sie jeweils 1 – 2 Sätze.

Vergleichen Sie dann zu zweit. → AB 8

absolut überzeugt ^{best for} bestens geeignet ^{newly in love} frisch verliebt ^{completely successful} glücklich verheiratet rundum gelungen
^{seriously injured} schwer verletzt ^{visibly relieved} sichtlich erleichtert ^{deeply shocked} tief erschüttert ^{deeply disappointed} zutiefst enttäuscht

Seit der Corona-Pandemie sind viele absolut überzeugt, dass man zu Hause mindestens genauso viel leisten kann wie im Büro.

^{achieve}

4a GRAMMATIK Hören Sie die Sätze 1 – 3 aus den Beiträgen von Mathias, Ha und Samuel und ergänzen Sie die Verben. → Konjunktiv II der Vergangenheit mit Modalverb

1. Trotz seiner zwanzigjährigen Berufserfahrung mein Vater noch mal eine Ausbildung , um in seinem Beruf weiterzuarbeiten.
2. Hätten meine Eltern ihren Blumenladen nicht eröffnet, sie wahrscheinlich nicht in Deutschland
3. Wenn damals nicht so viele Industrien , würde es der ostdeutschen Wirtschaft heute vielleicht besser gehen.

b Lesen Sie die Sätze 1 – 3 in **a** noch einmal und ergänzen Sie die Regel. → AB 9–10

Konjunktiv II der Vergangenheit mit Modalverb

Hilfsverb im Konjunktiv II + Hauptverb (z. B.) und Modalverb (z. B.) im Infinitiv.
Im Nebensatz stehen die drei Verben in dieser Reihenfolge am Satzende: *haben* – Hauptverb – Modalverb.

- 5 Lesen Sie die Kommentare 1 – 4 und formulieren Sie die *kursiven Inhalte* um. Verwenden Sie die Satzanfänge in Klammern und den Konjunktiv II der Vergangenheit mit Modalverb. → AB 11

www.deutschland-ost-west.de/kommentare

GESCHICHTE GESCHICHTEN KOMMENTARE KONTAKT

Wie hat die Wiedervereinigung Ihr Leben beeinflusst?

- 

BENITA Nach dem Mauerfall sind die Mieten in der Berliner Innenstadt stark gestiegen. Ich musste deshalb in einen anderen Bezirk umziehen. (Wenn die Mieten ... nicht ...)
- 

SUSI Ich war sehr traurig über die langjährige Trennung von meiner Cousine. Durch die Wiedervereinigung konnte ich sie endlich wieder besuchen! (Ohne die Wiedervereinigung ...)
- 

KERSTIN Ich habe jetzt einen besserbezahlten Job als früher. Allerdings musste ich mich wegen der Wende beruflich komplett neu orientieren. (Hätte es die Wende nicht gegeben, ...)
- 

RICO Die Wiedervereinigung war ein großer Wendepunkt in meinem Leben! Endlich durfte ich reisen, wohin ich wollte. Das war schon als Kind mein großer Traum! (Sonst ...)

1. Wenn die Mieten in der Innenstadt nicht so stark gestiegen wären, ...

6 **KOMMUNIKATION** Schreiben Sie einen Kommentar über einen persönlichen Wendepunkt (mind. 120 Wörter). → AB 12

Schritt 1: Wählen Sie einen wichtigen Wendepunkt in Ihrem Leben oder im Leben einer Ihnen bekannten Person und machen Sie Notizen zu den Fragen 1–3.

1. Was ist passiert (Berufswechsel, Migration, Auslandssemester, schicksalhafte Begegnung, Pandemie, ...)?
Wann war das? ^{fateful encounter}
2. Was hat sich dadurch in Ihrem Leben verändert?
^{through this}
3. Was glauben Sie, wie hätte sich Ihr Leben entwickelt, wenn es diesen Wendepunkt nicht gegeben hätte?
Was wäre heute anders?

Schritt 2: Schreiben Sie den Kommentar.

einen Wendepunkt beschreiben

Ein wichtiger Wendepunkt meines Lebens war im Jahr ...

Es gab ein Ereignis in meinem Leben, das ich als Wendepunkt bezeichnen würde, und zwar ...

Im Jahr ... hat sich in meinem Leben eine ganz entscheidende Wendung vollzogen. Damals ...

Veränderungen beschreiben

Das hat mein Leben auf den Kopf gestellt, denn bis dahin / von da an ...

Während ich früher ..., war es nun so, dass ...

Bis dahin war es immer so gewesen, dass ... Das änderte sich nun ^{fundamentally} grundlegend, denn dann / von da an ...

Vermutungen über die Vergangenheit äußern

Wäre das nicht passiert, dann hätte / wäre / würde ich ...

Wenn ... damals nicht ... wäre / hätte, dann glaube ich nicht, dass ich heute ...

Ohne ... wäre ich heute sicherlich nicht da, wo ich bin, denn ...